

Online-Seminar „Geschlechtsbewusste Prävention von Grenzverletzungen und Gewalt“

Haben alle jungen Männer ein gegen andere gerichtetes Aggressionsverhalten? NEIN. Und richten alle jungen Frauen ihre Aggressionen nach innen – gegen sich selbst? NEIN. Obgleich sich die überwiegende Anzahl junger Menschen hier „geschlechtskonform“ verhält, gibt es zunehmend auch magersüchtige junge Männer und gewaltausübende junge Frauen. So sind körperliche Schädigungen bekannte Phänomene für psychische Notstände.

Welche Auswirkungen hat eine geschlechtsspezifische Sozialisation auf das jeweilige Verhalten? Wie können wir in diesen Themen differenziert bleiben und junge Menschen in ihren jeweiligen Nöten erkennen und unterstützen?

Auch das Thema der Prävention von sexuellen Grenzverletzungen und der Schutz vor sexueller Belästigung wird eine Rolle spielen.

Welche Best-Practice-Projekte gibt es dazu? Welche Präventionsmethoden und -materialien sind hilfreich?

Was brauchen wir als Mitarbeiter/innen in diesem Feld, um mit destruktiven Verhaltensweisen umzugehen und bei diesen Belastungen gesund zu bleiben?

Dieses Grundlagen-Seminar gibt Informationen für ein besseres Verstehen und Erkennen der Dynamiken im Geschlechterverhältnis und bietet Raum, um Unterstützendes kennen zu lernen und gewaltpräventiv zu arbeiten.

Diese Fortbildung wird von der NBank im Rahmen des Scorings als Qualifizierungsnachweis für das Querschnittsziel „Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen“ anerkannt.



Datum und Uhrzeit

12.11.2020 oder 19.11.2020
| 10:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmer/innenzahl

max. 16

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen aus Pro-Aktiv-Centren und Jugendwerkstätten

Referentin

Sabine Sundermeyer
Sexualpädagogin

Veranstaltungsleitung

Landesarbeitsgemeinschaft der
Jugendsozialarbeit in Nieder-
sachsen (LAG JAW)
Kopernikusstraße 3
30167 Hannover

www.nord.jugendsozialarbeit.de
pro-aktiv@jugendsozialarbeit.de
0511 / 121 73-37 (Fax)

bei Fragen zum Inhalt

Franziska Hermes
Tel.: 0511 / 121 73-31

bei Fragen zur Anmeldung

Ina Samusch
Tel.: 0511 / 121 73-41

Diese Veranstaltung wird durch das
Niedersächsische Ministerium für Sozi-
ales, Gesundheit und Gleichstellung
gefördert.



Anmeldung zum Online-Seminar

„Geschlechtsbewusste Prävention von Grenzverletzungen und Gewalt“

am 12.11.2020 oder am 19.11.2020

verbindliche Anmeldung
bitte bis zum 09.10.2020

per Fax unter 05 11/1 21 73-37
oder eingescannt per Mail:

ina.samusch@jugendsozialarbeit.de

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Seminar an:

Name des Teilnehmers / der Teilnehmerin

Einrichtung

Adresse der Einrichtung

Jugendwerkstatt Pro-Aktiv-Center Anderer

Tätigkeitsbereich

Leitung päd. Fachkraft Integrationscoach Anleiter/in Andere

Funktion

Tel. / Email

Ich möchte teilnehmen am

12.11.2020

19.11.2020

egal

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Mit meiner Anmeldung bestätige ich, dass ich die Veranstaltungsbedingungen zur Kenntnis genommen habe und akzeptiere.

Die Teilnahmegebühr in Höhe von 25,- Euro bitte **nach Erhalt der Zusage** auf das folgende Konto überweisen:

Katholische Jugendsozialarbeit Nord
Bank für Sozialwirtschaft
BIC: BFSWDE33HAN
IBAN: DE64251205100001402100

Als Verwendungszweck bitte den **Namen des/der Teilnehmer/in** sowie das **Stichwort: „Geschlechtsbewusste Gewaltprävention 2020“** angeben!

Veranstaltungsbedingungen

1. Veranstaltungsanmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bitte verwenden Sie für die Anmeldung die entsprechende Vorlage.
Mit der Anmeldung erkennen Sie diese Veranstaltungsbedingungen an.
2. Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie eine Zu- oder Absage an die von Ihnen angegebene Emailadresse. Bitte sorgen Sie eigenverantwortlich dafür, dass die Zu- oder Absage die angemeldete Person erreicht. Stellen Sie z.B. sicher, dass die angegebene Emailadresse korrekt ist, regelmäßig abgerufen oder ggf. weitergeleitet wird und das Emails der KJS Nord gGmbH sowie LAG JAW nicht als Spam markiert werden.
Sollten Sie keine Rückmeldung erhalten, fragen Sie bitte unbedingt noch einmal nach.
3. Die Veranstaltungsgebühren sind nach Erhalt einer Zusage auf das angegebene Konto zu überweisen. Die Teilnahmegebühr beinhaltet den Seminarbeitrag, ggf. Verpflegung und Unterkunft. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.
4. Bei Ausfall einer Veranstaltung wegen zu geringer Teilnehmerzahl oder infolge höherer Gewalt (z.B. Ausfall des/der Referent/in), besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Im Falle einer Absage werden bereits entrichtete Teilnahmegebühren zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche bestehen für die Teilnehmenden nicht.
5. Tritt ein/e Teilnehmer/in nach Erhalt der Zusage, unabhängig aus welchem Grund, von der Anmeldung zurück oder erscheint nicht zur Veranstaltung stellen wir Ihnen die volle Teilnahmegebühr in Rechnung. Dies gilt nicht bei Benennung eines Ersatzteilnehmers / einer Ersatzteilnehmerin. Eventuell kann hierzu auf eine Warteliste zurückgegriffen werden, sprechen Sie dafür die LAG JAW an.
6. Im Zusammenhang mit Ihrer Anmeldung werden personenbezogene Daten gespeichert. Die Daten unterliegen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie dem Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG). Ihr vollständiger Name sowie die von Ihnen angegebene Einrichtung erscheinen in einer Liste, die alle Teilnehmer/innen, Referent/innen und ggf. Mitarbeiter/innen des Tagungshauses vor der Veranstaltung erhalten.